

Plattenschott 30/60

Ablatives Weichschott

Kombiabschottungssystem aus einer Mineraalfaserplatte (60 mm) und einer Ablationsbeschichtung für Elektrokabel und -leitungen aller Art.

Feuerwiderstandsfähigkeit: feuerhemmend bis hochfeuerhemmend (30 bis 60 Minuten) gemäß aBG Z-19.53-2503.



Plattenschott 30/60

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
1. Vorbemerkungen / Übersicht	3
1.1 Zielgruppe	3
1.2 Verwendung der Anleitung	3
1.2.1 Sicherheitshinweise	3
2. Bauteile	4
2.1 Bauteil- und Schottstärken, Schottabstände	4
3. Zulässige Belegung	5
3.1 Kabel / Kabelbündel / Kabeltragekonstruktionen / Bündelrohre	5
3.2 Erste Halterungen	5
3.3 Abstandsregelungen für Medienleitungen	5
4. Verwendete Produkte.....	6
5. Ausführungsbestimmungen und -varianten	7
6. Brandschutzmaßnahmen	8
6.1 Kabel / Kabelbündel / Kabeltragekonstruktionen / Bündelrohre	8
7. Montageschritte	9
8. Übereinstimmungsbestätigung	10

Plattenschott 30/60

1. Vorbemerkungen / Übersicht

1.1 Zielgruppe

Die Einbauanleitung richtet sich ausschließlich an brandschutztechnisch geschulte Personen.

1.2 Verwendung der Anleitung

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten diese Einbauanleitung einmal ganz durch. Beachten Sie insbesondere die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt der Zulassungsinhaber keine Haftung.

Bildhafte Darstellungen dienen lediglich als Beispiele. Montageergebnisse können optisch abweichen.

Falls nicht anderweitig ausgewiesen, sind alle Längen in mm angegeben

Alle Angaben in diesem Dokument entsprechen dem zur Zeitpunkt der Erstellung geltenden Stand der Technik bzw. der gültigen Normfassung.

Die für den jeweiligen Einzelfall maßgeblichen gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen bzw. Herstellerangaben können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

1.2.1 Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung der Schottkomponenten sind die sicherheitsrelevanten Informationen der jeweiligen Produkte zu Rate zu ziehen.

Persönliche Schutzausrüstung:

	Arbeitsschutzkleidung und rutschfeste Schuhe tragen.
	Schutzbrille, Gestellbrille verwenden.
	Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Partikelfilter P2. Nur Verwendung von Atemschutz gemäß internationalen/nationalen Normen.
	Chemikalienresistente Schutzhandschuhe verwenden. Empfohlenes Material: Butylkautschuk, Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk, PVC.

Sicherheitshinweise zum Einbau von Deckenabschottungen

	Der Bereich unterhalb der Deckenabschottung ist während der Abschottungsarbeiten gegen Betreten abzusperren (Warn-Absperrband und Schild: Warnung vor möglichen herabfallenden Gegenständen, Bereich nicht betreten, Abschottungsarbeiten in Deckenbauteilöffnungen).
	Der Auftragnehmer für die Herstellung von Deckenabschottungen hat den Auftraggeber schriftlich (zur Weiterleitung an den Bauherren bzw. dessen Bevollmächtigten) darauf hinzuweisen, dass nach der Herstellung der Brandabschottungen in Decken diese bauseits gegen Belastungen, insbesondere gegen das Betreten, durch geeignete Maßnahmen zu sichern sind (z. B. durch Umwehrung oder durch Abdeckung mittels Gitterrost).

Plattenschott 30/60

2. Bauteile

Leichte Trennwände

Nichttragende Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten (z. B. GKF-, Gipsfaserplatten) oder Kalzium-Silikat-Platten. Aufbau der Wand und Klassifizierung der Feuerwiderstandsfähigkeit nach DIN 4102-4 oder nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis. Das Ständerwerk der leichten Trennwand muss bei Bauteilöffnungen $> 30 \text{ cm} \times 30 \text{ cm}$ durch zusätzlich angeordnete Wandstiele und durch Riegel so ergänzt sein, dass sie die Begrenzung der Wandöffnung für die vorgesehene Abschottung bilden. Die Wandbeplankung muss auf diesen Stahlblechprofilen in bestimmungsgemäßer Weise befestigt sein.

Bei Wänden ohne innenliegende Dämmung ist ein beidseitig zu den Wandoberflächen bündiger Rahmen anzugeben, der dem Aufbau der jeweiligen Wandbeplankung entsprechen muss. Bei Errichtung in leichten Trennwänden ist innerhalb der Rohbauöffnung ein umlaufender Rahmen, dessen Breite der Wanddicke entsprechen muss, aus mindestens 12,5 mm dicken nichtbrennbaren Bauplatten (GKF-, Gipsfaser- oder Kalzium-Silikat-Platten) anzugeben.

Massive Wände

Aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton und Mauerwerkswände aus nichtbrennbaren Baustoffen ohne Hohlräume im Bereich der Durchführung.

Massive Decken

Aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton und Mauerwerkswände aus nichtbrennbaren Baustoffen ohne Hohlräume im Bereich der Durchführung. Der Sturz oder die Decke über der Bauteilöffnung muss statisch und brandschutztechnisch so bemessen sein, dass die Abschottung (außer ihrem Eigengewicht) keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

2.1 Bauteil- und Schottstärken, Schottabstände

		Leichte Trennwand, Massivwand [mm]	Massivdecke [mm]
Bauteilstärke	30 Minuten	≥ 75	≥ 100
	60 Minuten		–
Schottstärke		≥ 60	≥ 60
Maximale Abmessung der Bauteilöffnung (Breite \times Höhe)		700 \times 500	600 \times ∞
Abstand zu anderen Abschottungen	eine/beide Öffnungen $> 40 \times 40 \text{ mm}$	≥ 200	≥ 200
	beide Öffnungen $\leq 40 \times 40 \text{ mm}$	≥ 100	≥ 100
Abstand zu anderen Öffnungen oder Einbauten	eine/beide Öffnungen $> 20 \times 20 \text{ mm}$	≥ 200	≥ 200
	beide Öffnungen $\leq 20 \times 20 \text{ mm}$	≥ 100	≥ 100

Der gesamte zulässige Querschnitt der Installationen (Außenabmessungen) beträgt $\leq 60\%$ der Rohbauöffnung.

Plattenschott 30/60

3. Zulässige Belegung

3.1 Kabel / Kabelbündel / Kabeltragekonstruktionen / Bündelrohre

Medienleitung		max. Durchmesser [mm]	
		≤ 80	
		≤ 100 , Kabel-Ø ≤ 20	
	Einzelne Leitungen für Steuerungszwecke	aus Plastik	≤ 15
		aus Stahl	≤ 15
Rohraußen-Ø Leitung [mm]	Rohraußen-Ø Bündel [mm]	max. Anzahl [Stk.]	Rohrwandstärke [mm]
8,0	≤ 27	≤ 5	0,5

3.2 Erste Halterungen

Durchgeführte Leitungen müssen in einem Abstand wie in der Tabelle angegeben abgestützt werden. Die Abstützung in Wandkonstruktionen erfolgt beidseitig, in Deckenkonstruktionen oberseitig. Die Abstützungen müssen in ihren wesentlichen Teilen nichtbrennbar sein.

Erste Halterungen	Wand und Decke
Kabel, Kabelbündel, Kabeltragesysteme, Steuerungsleitungen, RZD-Bündelrohre	≤ 250 mm

3.3 Abstandsregelungen für Medienleitungen

Mindestabstände in Wänden und Decken

		Bauteillaibung							
		Einzelkabel	Kabelbündel	Kabeltrage- systeme	Steuerungsleitungen	RZD-Bündelrohre	Oben	Unten	Seitlich
	Einzelkabel	≥ 0 (nebeneinander) ≥ 40 (übereinander)	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 50	≥ 0	≥ 0
	Kabelbündel	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 50	≥ 0	≥ 0
	Kabeltragesysteme	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 50	≥ 0	≥ 0
	Steuerungsleitungen	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 50	≥ 0	≥ 0
	RZD-Bündelrohre	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 40	≥ 50	≥ 0	≥ 0
Maße in mm									

Plattenschott 30/60

4. Verwendete Produkte

FLAMMTECT-A

Farbe

5 kg Eimer – Art.-Nr. 01155132
12,5 kg Eimer – Art.-Nr. 01155131



FLAMMTECT-A

Feste Farbe

5 kg Eimer – Art.-Nr. 01155121
12,5 kg Eimer – Art.-Nr. 01155136



FLAMMTECT-A

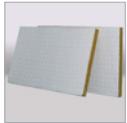
Spachtel

5 kg Eimer – Art.-Nr. 01155135
12,5 kg Eimer – Art.-Nr. 01155134
310 ml Kartusche – Art.-Nr. 01155115
600 ml Schlauchbeutel – Art.-Nr. 01155153



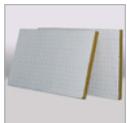
Mineralfaserplatten

beidseitig vorbeschichtet mit
FLAMMTECT-A
Format 1000 × 600 × 60 mm
Karton à 4 Stk. – Art.-Nr. 01182165



Mineralfaserplatten

beidseitig vorbeschichtet mit BMA
Format 1000 × 600 × 60 mm
Karton à 4 Stk. – Art.-Nr. 50036



BMA

Beschichtungsmasse

Eimer à 5 kg – Art.-Nr. 20500
Eimer à 12,5 kg – Art.-Nr. 20125



BMS

Spachtelmasse

5 kg Eimer – Art.-Nr. 10500
12,5 kg Eimer – Art.-Nr. 10125



BMK

Spachtel

0,4 kg Kartusche – Art.-Nr. 30004



Mineralwolle A1

Klasse des Brandverhaltens nach
EN 13501-1: A1
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
10 kg Sack – Art.-Nr. 01183000



Kennzeichnungsschild

1 Stück – Art.-Nr. 14000



Plattenschott 30/60

5. Ausführungsbestimmungen und -varianten

Die Abschottung darf zum Schließen von Öffnungen ohne Installationen angewendet werden (sog. Reserveabschottung).

Passstücke der Mineralfaserplatten müssen mit FLAMMOTECT-A oder BMA/BMS/BMK eingestrichen und somit miteinander verklebt werden.

Plattenkanten und/oder die Laibung muss mit FLAMMOTECT-A oder BMA/BMS/BMK eingestrichen werden, um die Platten mit dem Bauteil zu verkleben.

Endanstrich der außenseitigen Plattenoberfläche mit FLAMMOTECT-A oder BMA/BMS/BMK (Trockenschichtdicke 1,0 mm).

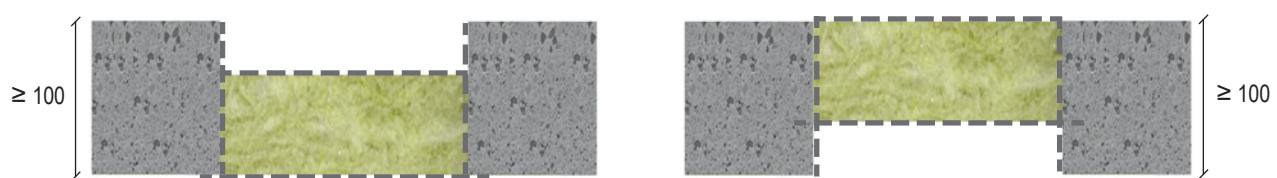
Ausführungsvarianten in leichten Trenn- und Massivwänden



— — — = Beschichtung/Verklebung mit FLAMMOTECT-A oder BMA/BMS/BMK (Trockenschichtdicke $\geq 1,5$ mm)

Maße in mm

Ausführungsvarianten in Massivdecken



— — — = Beschichtung/Verklebung mit FLAMMOTECT-A oder BMA/BMS/BMK (Trockenschichtdicke $\geq 1,5$ mm)

Maße in mm

Plattenschott 30/60

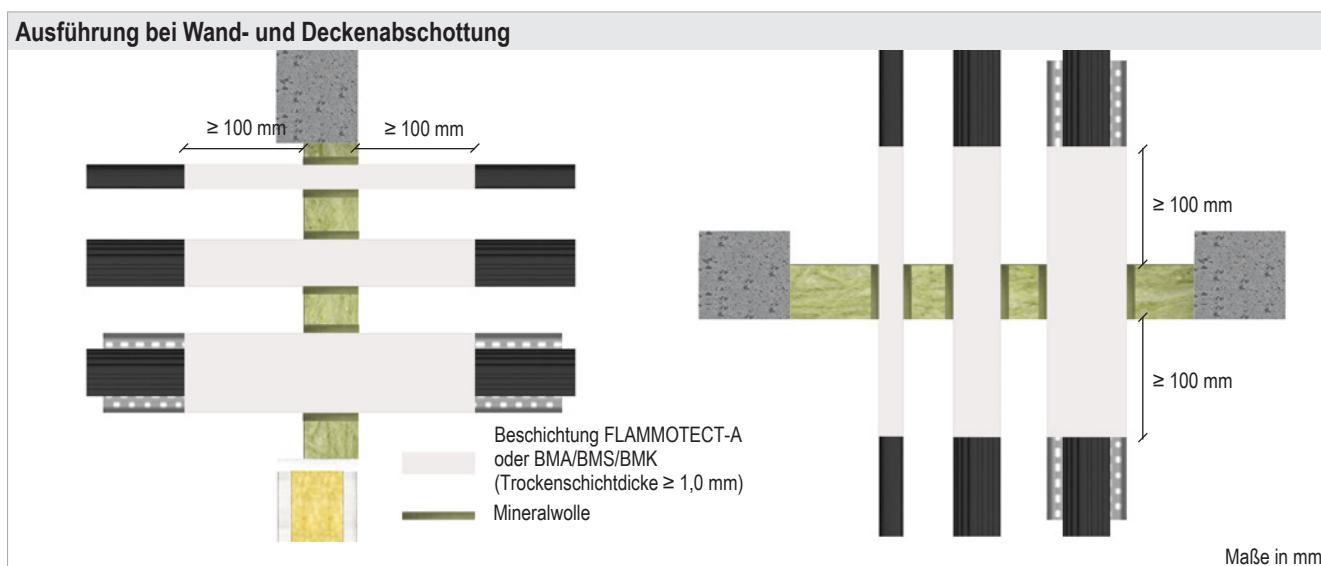
6. Brandschutzmaßnahmen

6.1 Kabel / Kabelbündel / Kabeltragekonstruktionen / Bündelrohre

Die Durchführung von Kabeln oder Kabelbündeln ist ohne und mit Kabeltrassen zulässig.

Fest verschnürte, vernähte oder verschweißte Kabelbündel dürfen ungeöffnet durch die Abschottung geführt werden. Sie müssen im Innern nicht mit Baustoffen verspachtelt werden.

Die Tragekonstruktionen der Kabeltrassen ist so auszubilden, dass im Brandfall keine zusätzliche mechanische Beanspruchung der Abschottung auftreten kann.



Medienleitung	Abmessungen	Brandschutzbeschichtung	
		Trockenschichtdicke [mm]	Vorm Schott [mm]
Kabel	$\varnothing \leq 80 \text{ mm}$		
Kabelbündel	$\varnothing \leq 100 \text{ mm}$		
Steuerungsleitungen	$\varnothing \leq 15 \text{ mm}$		
RZD-Bündelrohre	Anzahl Rohre: ≤ 5 Außendurchmesser Rohr: 8 mm Rohrwanddicke: 0,5 mm Außendurchmesser Bündel: $\leq 27 \text{ mm}$	$\geq 1,00$	≥ 100

Plattenschott 30/60

7. Montageschritte

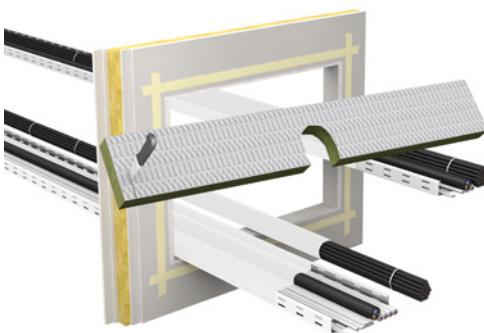
1. Reinigung der Laibung (Laibungsbeplankung muss bauseits vorhanden sein).



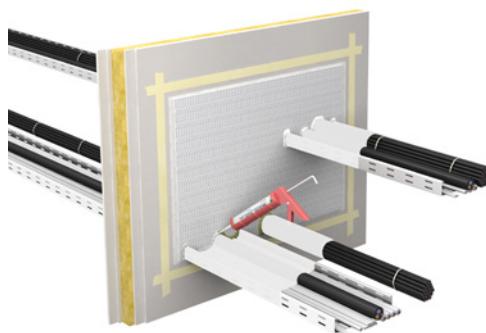
2. Durchbruch umlaufend mit Kreppband mit 20 mm Abstand zur Kante abkleben. Kabel mit FLAMMOTECT-A oder BMA/BMS/BMK beschichten.



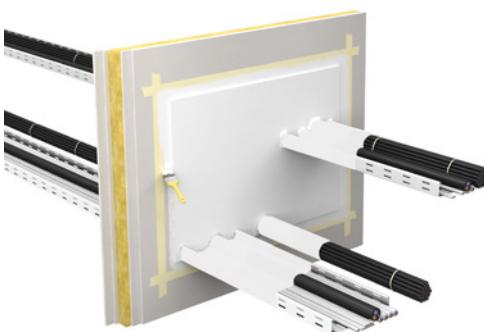
3. Mineralfaserplatte zuschneiden. (Ausschnitte für die Durchführungen herstellen). Kanten der Mineralfaserplatte mit FLAMMOTECT-A oder BMA/BMS/BMK einstreichen und Platte stramm sitzend einbringen.



4. Restöffnung/Fugen mit Mineralwolle abstopfen oder mit FLAMMOTECT-A oder BMA/BMS/BMK verspachteln.



5. Schlussanstrich mit FLAMMOTECT-A oder BML/BMS/BMK.



6. Wenn erforderlich bzw. vorgeschrieben, Schott kennzeichnen. Schottchild sauber ausfüllen und dauerhaft neben/über (nicht auf) dem Schott anbringen.



Plattenschott 30/60

Übereinstimmungsbestätigung

Name und Anschrift
des Abschottungsherstellers:

Baustelle / Gebäude:

Datum der Errichtung:

Genehmigungsgegenstand: Kabelabschottung
Plattenschott 30/60

Geforderte Feuerwiderstandsfähigkeit: feuerhemmend – 30 Minuten hochfeuerhemmend – 60 Minuten

Hiermit wird bestätigt, dass

die Abschottung zur Errichtung in Wänden* und Decken* hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung Z-19.53-2503 vom 18. September 2020 hergestellt und eingebaut** sowie gekennzeichnet wurde(n) und die für die Errichtung des Genehmigungsgegenstands verwendeten Bauprodukte entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen Bauartgenehmigung gekennzeichnet waren.

Ort / Datum

Firma / Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

* Nichtzutreffendes streichen.

**Die Verwendung der ablativen Brandschutzbeschichtung FLAMMTECT-A (Leistungserklärung Nr. 011551-FLAMMTECT-A) in den Konsistenzen Farbe, feste Farbe und Spachtel ist noch nicht unmittelbar vom Verwendbarkeitsnachweis erfasst. Die ablativen Brandschutzbeschichtung FLAMMTECT-A ist brandschutztechnisch mindestens gleichwertig zur verwendeten Brandschutzbeschichtung BMA (Leistungserklärung Nr. 20125-BMA) resp. BMS (Leistungserklärung 10125-BMS). Dies wurde durch Brandversuche (PB-319042409-1 und PB-319042409-1 des IBS Linz) sowie Materialvergleiche (2302/907/23-2/2023-Br/Mü und 2302/907/23-1-2023-Br/Mü der MPA Braunschweig) nachgewiesen. Als Inhaber der oben genannten Nachweise bestehen hierfür unter Einhaltung der weiteren Rahmenbedingungen der zugrundeliegenden aBG aus brandschutztechnischer Sicht keine Bedenken und wir betrachten den Einbau als nicht wesentliche Abweichung.